

SÖREN SCHUMANN



**SO WIRST DU  
VERGIFTET**  
*(Checkliste)*

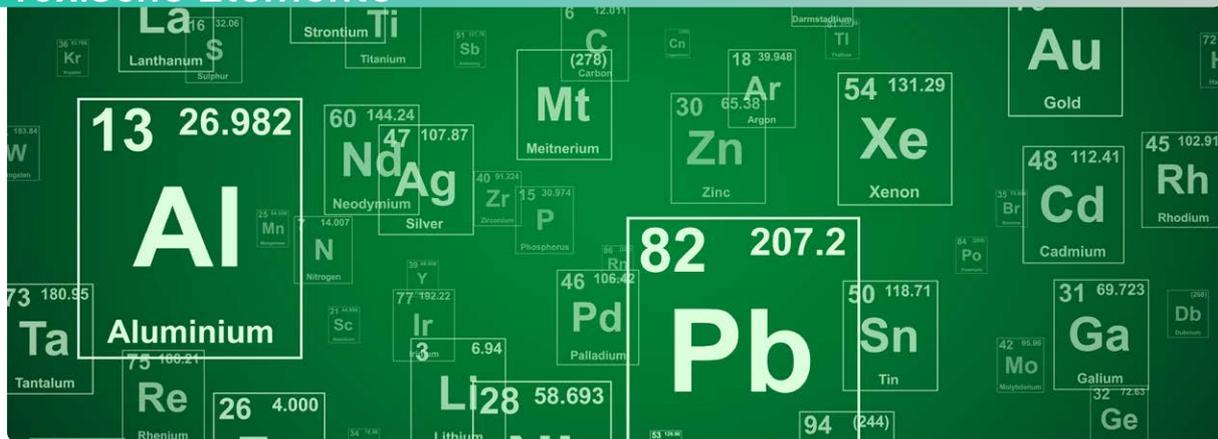


## Übersicht: Wichtige bzw. häufige Gifte und wo sie zu finden sind

- Toxische Elemente wie Quecksilber (z.B. aus Amalgamfüllungen, Fisch oder Meeresfrüchten sowie [ehemals] in Impfungen), Blei (z.B. aus Leitungswasser, Farben, Amalgamfüllungen, Dämpfen von Elektrogeräten oder Feinstaub), Cadmium (z.B. durch aktives oder passives Rauchen konventioneller Zigaretten oder aus Fischen und Meeresfrüchten), Aluminium (z.B. aus Kosmetikprodukten - leider auch "Naturkosmetik", Deo, Alufolie und Impfungen), Fluor (Natriumfluorid aus Zahnpasta und -medizin, Trinkwasser oder Salz-Rieselhilfe) oder Gadolinium (MRT-Kontrastmittel)
- "Pflanzenschutzmittel" wie Glyphosat (über 99 % aller Deutschen haben Glyphosat im Urin) aus konventioneller Nahrung, Abgasen und leider auch Bio-Lebensmitteln
- Toxine aus Haushalt, Textilien, Möbeln und Kosmetik wie Formaldehyd, Mikroplastik und Bisphenol A, aber auch Schimmelsporen
- Medikamente und Impfungen (auch indirekt über Leitungswasser, Produkte aus der Massentierhaltung u.v.m.)

- E-Smog (Handys, WLAN, Babyphone, DECT-Telefone, elektronische Heizungsmess- und Stromzähler, 5G u.v.m.)
- Körpereigene Gifte wie Ammoniak durch Fäulnisprozesse oder Leichengifte aus wurzelbehandelten Zähne

## Toxische Elemente



## Quecksilber

Quecksilber gelangt in unseren Körper besonders über Amalgamfüllungen in den Zähnen (in der Tübinger Amalgamstudie 1995/1996 mit etwa 20.000 Teilnehmern überschritt bei der Hälfte der Teilnehmer der Quecksilbergehalt im Speichel, die geltenden deutschen Grenzwerte), aber auch über bestimmte Nahrungsmittel wie Trinkwasser, Fisch und alle Meeresfrüchte.

Quecksilber kann auch schon im Mutterleib von einer belasteten Mutter in den Körper des ungeborenen Kindes, sowie über die Muttermilch in das Kind gelangen.

In den Jahren von 1977 bis 2002 ist der Quecksilberwert in der Umwelt um das drei- bis fünffache gestiegen. Es ist das giftigste, nicht radioaktive Element und zehnmal giftiger als Blei. Der Quecksilbergehalt in Thunfisch steigt jährlich um ca. 4 %.

Interessanterweise kann man bei 50 % der EU-Politiker eine erhöhte Quecksilberbelastung im Haar nachweisen. Quecksilberfreisetzung aus Amalgamfüllungen wird durch zuckerhaltige, heiße und saure Speisen sowie Getränke, Kaugummi kauen und Rauchen gefördert. Fluoride aus der Zahncreme können sich mit Quecksilber verbinden, die Blut-Hirn-Schranke überwinden und zu massiven Gehirnschäden führen. Laut dem weltweit führenden Experten zum Thema Quecksilber, Prof. Boyd Haley, gibt es kein einziges (!) Enzymsystem in uns, das nicht durch Quecksilber gestört wird (natürlich bleiben auch die Entgiftungsenzyme nicht verschont). So werden essentielle Stoffwechselfvorgänge, wie ATP-Produktion, Bildung von Hormonen u.v.m. massiv gestört (oder kommen sogar ganz zum Erliegen), was alle möglichen



Symptome oder Krankheiten auslösen kann. Zudem wirkt Quecksilber stark antibiotisch und "brennt" Löcher in den Darm ("Leaky Gut"). Es reichert sich auch in den Neuronen an und behindert diese bei der Reizweiterleitung und Nährstoffaufnahme. Nicht umsonst zeigten ca. 15 % der Zahnärzte in einer Studie neuropsychologische Auffälligkeiten. Frühere Untersuchungen zeigen ein erhöhtes Selbstmordrisiko bei Zahnärzten. Quecksilber ist nicht nur in der Lage, die Blut-Hirn-Schranke, sondern auch die Plazenta zu überwinden.

Sprachstörungen, ein verminderter IQ, Aggressionen, aber auch sämtliche neurodegenerative Erkrankungen stehen mit Quecksilber in Verbindung. Testosteron verstärkt die Toxizität von Quecksilber immens, weshalb z. B. Autismus und ALS bei Männern viel häufiger vorkommen (das Problem ist natürlich nicht das Testosteron an sich, sondern das Quecksilber).

## Blei

Heutzutage findet sich 10 bis 1000 mal mehr in den Knochen im Vergleich zu prähistorischen Menschen. Je mehr Blei sich in den Knochen, desto mehr befindet sich auch meist im Gehirn und desto höher ist das Krebsrisiko. In den letzten hundert Jahren hat der Gehalt an Blei im menschlichen Körper schätzungsweise um mehr als den Faktor 500 zugenommen.

Blei findet sich in Wasser und Trinkwasser (z. B. durch alte Wasserleitungen) sowie in Farben, Ölfarben, Keramikglasur, Bleikristallgläsern, Amalgamfüllungen, Dämpfen von Elektrogeräten, Feinstaub, Bleischrot beim Angeln (teilweise beißen Angler das Blei mit ihren Zähnen auf der Schnur fest) oder belasteten Lebensmitteln. Vor der Umstellung auf bleifrei war Blei jahrzehntelang in Benzin und in den Abgasen enthalten. Blei ist plazentagängig und krebserregend.

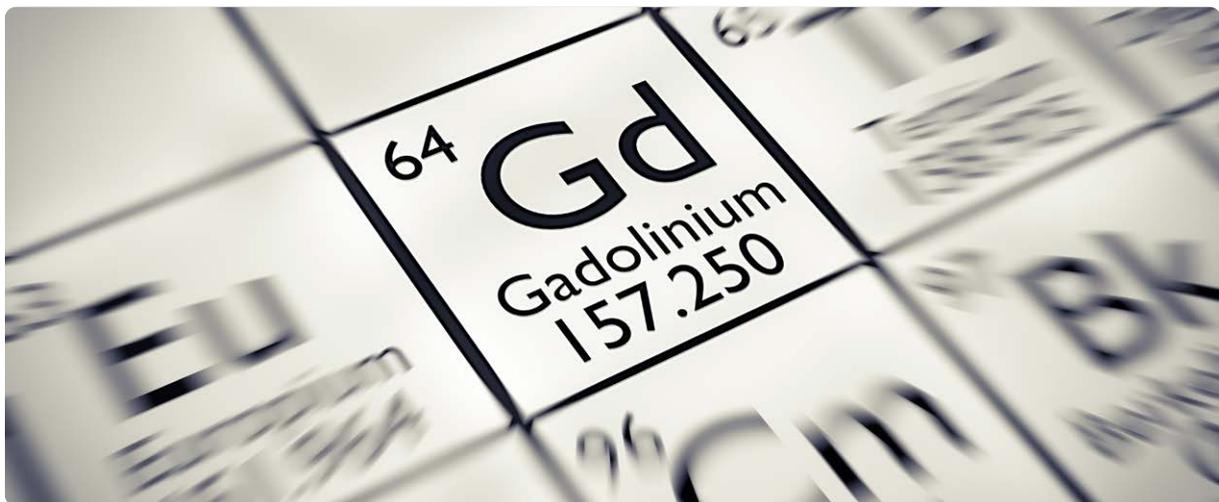
Es verringert den IQ und führt zu Sprachproblemen. Bei Kindern steht es z.B. in Verbindung mit AD(H)S, Ängsten und Lernschwierigkeiten. Erwachsene mit Bleibelastung leiden häufiger unter Schizophrenie, Verwirrtheit, innerer Unruhe, Psychosen, Depressionen und Panikattacken. Überdies steht eine Belastung mit Blei auch mit Verstopfung, Haarausfall, Bluthochdruck, Intelligenzverlust, sowie Nerven-, Leber- und Nierenschäden u.v.m. in Verbindung.

## Cadmium

Cadmium reichert sich in unserem Körper vor allem durch aktives und passives Rauchen sowie Abgase an. Es ist zudem in konventionellen Düngemitteln enthalten. Cadmium schädigt z.B. die Nieren, führt zu Schmerzen sowie Geschmacksverlust und kann die Entstehung von Krebs begünstigen.

## Gadolinium

In Deutschland werden jährlich. ca. 2,4 bis 3 Mio. Dosen gadoliniumhaltiger MRT-Kontrastmittel verabreicht. Nahezu alle MRT Kontrastmittel basieren auf Gadolinium. Laut Pharmaindustrie und Radiologen sind dies stabile Verbindungen, die in kurzer Zeit intakt ausgeschieden



werden. Die Praxis zeigt jedoch etwas ganz anderes. Es ist wissenschaftlich eindeutig belegt, dass alle am Markt befindlichen Gadoliniumverbindungen teilweise im menschlichen Körper zerbrechen, wodurch giftige Gadolinium-Ionen freigesetzt werden. Diese lagern sich im Körper auch aufgrund ihrer chemischen Ähnlichkeit zu Calcium z.B. in Gehirn, Nerven, Muskeln, Haut, Organen, Gefäßen und Knochen ab.

## **Umweltmediziner Dr. Patrick Assheuer hat die Symptome einer Gadoliniumvergiftung folgendermaßen zusammengefasst:**

- Schmerzen: brennende, stechende, drückende und kribbelnde Schmerzen am ganzen Körper, v.a. aber an Gliedmaßen, Gelenken, Brustkorb, Rücken, Hüfte, Nacken, Knochen und Muskelschmerzen
- HNO-Symptome: Tinnitus, Schluckbeschwerden und Sprachprobleme
- Seltsame Missempfindungen und Muskel-/Gelenkbeschwerden
- Gefühl von elektrischem Strom, vibrieren oder zucken, Taubheitsgefühle, Muskelkontraktionen, Kraftminderung, Muskelverhärtungen, Zuckungen und Abbau von Muskelmasse, Gelenkknacken und Steifheit
- Kognitive Symptome: Benommenheit, Konzentrationsschwierigkeiten, Gedächtnisdefizite und rasch einsetzendes Gefühl des "Ausgebranntseins"
- Hautveränderungen: Ausschlag, Juckreiz, Verdickungen
- Störungen des Hormonsystems: Schilddrüsenunterfunktion, Libidoverlust
- Störungen des Immunsystems: Infektanfälligkeit, geschwollene Lymphknoten
- Herz-/Kreislaufbeschwerden, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckschwankungen
- Müdigkeit, erhöhtes Schlafbedürfnis, Leistungsminderung und rasche Erschöpfung
- Abnahme der Toleranz gegenüber Hitze und Kälte
- Verdauungsprobleme, Übelkeit
- Schwindel, Atemnot, Schlafstörungen

## Aluminium

Das Leichtmetall Aluminium gelangt zum Beispiel durch Impfungen, Deos, Pflegeprodukte (auch oft in sogenannter Naturkosmetik) oder den Kontakt unserer Nahrung mit Alufolie in unseren Körper. Dank des sogenannten "Geoengineerings" nehmen wir auch einen erheblichen Teil an Aluminium über die Luft auf.

Aluminium überwindet die Blut-Hirn-Schranke und lagert sich im Gehirn ab. So führt es beispielsweise zu Nervenschäden und Depressionen. Es steht auch mit Demenz, Parkinson, sowie Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen in Verbindung. So verwundert es auch nicht, dass in den Gehirnen von Autisten besonders viel Aluminium gefunden wird.

Zwischen Aluminium und Quecksilber bestehen negative Synergieeffekte.

## Arsen

Arsenquellen sind hauptsächlich Meeresfrüchte und Fische. Arsen greift z. B. massiv die Nerven und Schleimhäute (auch im Darm) an und kann Krebs sowie andere chronische Erkrankungen begünstigen.

## Fluorid

Fluorid wird in seiner künstlichen Form Natriumfluorid (mit großem chemischen Aufwand hergestellt) z.B. in Zahnpasta und in der Zahnmedizin, als Rieselhilfe in Salz oder im Trinkwasser künstlich zugesetzt. Lange Zeit wurde es als Rattengift und Pestizidbestandteil genutzt und es wird nach wie vor - trotz gelinde gesagt mäßigen Erfolgen - immer noch in der Kariesprophylaxe angewendet.

Es reduziert den IQ und kann Diabetes begünstigen. Fluorid ist eventuell in der Lage die Blut-Hirn-Schranke zu öffnen. Man munkelt, dass Fluorid den Menschen willenlos und gefügig macht, was dazu führt, dass Befehle von Autoritäten unkritisch befolgt werden. So wurde Fluorid auch "erfolgreich" in deutschen und russischen Kriegsgefangenen-Lagern eingesetzt. Das Nervengift ist ca. in 60 % aller



Psychopharmaka und 25 % aller Beruhigungsmittel enthalten. Laut dem NRC (National Research Council) ist es "offensichtlich, dass Fluoride dazu in der Lage sind, Gehirn- und Körperfunktionen direkt und indirekt zu stören." Fluorid beschleunigt das Altern, zerstört Enzyme und schwächt die Schilddrüse - umso mehr, wenn es mit dem weit verbreiteten Jod-Mangel zusammentrifft. Es verkalkt die Zirbeldrüse und schwächt somit unsere Intuition ("Drittes Auge"), die gerade in Zeiten von Überinformation, Manipulation und Massenmedien von un-gemeiner Bedeutung für ein selbstbestimmtes bewusstes Leben ist. Einige Experten sind der Meinung, dass dies nur auf das künstliche bzw. nicht natürliche Natriumfluorid zutrifft und nicht auf natürliche Fluoridverbindungen wie z. B. Calciumfluorid aus grünem Tee. Andere Fluoridforscher hingegen vermuten, dass die negativen Effekte (zu-mindest auch teilweise) auf natürliche Fluoridverbindungen zutreffen.

## Eisen

Eisen ist essentiell für den Sauerstofftransport, das Immunsystem sowie für die Entwicklung der Neuronen und deren Vernetzung. Ein Mangel vermindert Konzentration, Lernfähigkeit sowie die Intelligenz und kann zu Müdigkeit und Depressionen führen. Zu viel Eisen kann jedoch das Risiko für virale und neurodegenerative Erkrankungen sowie Krebs, Herzinfarkt und Schlaganfall erhöhen. Ein Eisenüberschuss ist für den Körper schwer auszuscheiden. Der Ferritinwert sollte ca. 50-100 µg/l betragen. Ist der Wert darüber, ist das Sterblichkeitsrisiko stark erhöht. Frauen haben tendenziell einen niedrigeren Ferritinwert als Männer (Menstruation und niedrigerer Fleischkonsum).

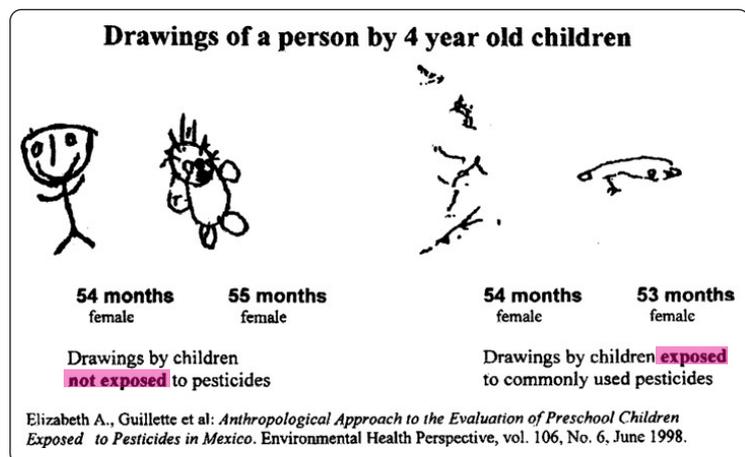
Daher sollte eine zusätzliche Eisengabe individuell abgewogen werden. Erfahrungsgemäß ist es sinnvoller, ein- bis zweimal wöchentlich größere Dosen (z. B. 4 bis 6 mg) einzunehmen statt konstant moderate Mengen. Bei einem vorliegenden Mangel sollte unbedingt die Ursache abgeklärt werden. Parasiten können zu einem Eisenmangel führen (weitere Infos dazu findest du [hier](#)).

## Glyphosat & Co.

Sogenannte "Pflanzenschutzmittel" wie Glyphosat "mähen" nicht nur das "Unkraut" und "Schädlinge" auf dem Feld, sondern auch unsere Darmflora inklusive zahlreicher Symbionten regelrecht ab (eventuell auch die überlebenswichtigen Symbionten in unserem Gehirn, die Alphaproteobakterien). Es verdrängt z.B. auch die Aminosäure **Glycin**, wodurch unsere körpereigene Kollagen- und Glutathionsynthese gestört wird. Dies schwächt unser Bindegewebe und unser Engiftungssystem immens. Pestizide generell können darüber hinaus die Fortpflanzungsfähigkeit und Embryonalentwicklung beeinträchtigen.

Glyphosat ist fast weltweit flächendeckend im Einsatz und somit auch in der Luft, im Wasser und leider auch in Bio-Lebensmitteln enthalten. Es befindet sich nicht nur auf der Schale von Lebensmitteln, sondern in allen Teilen der Pflanze (auch in den Samen).

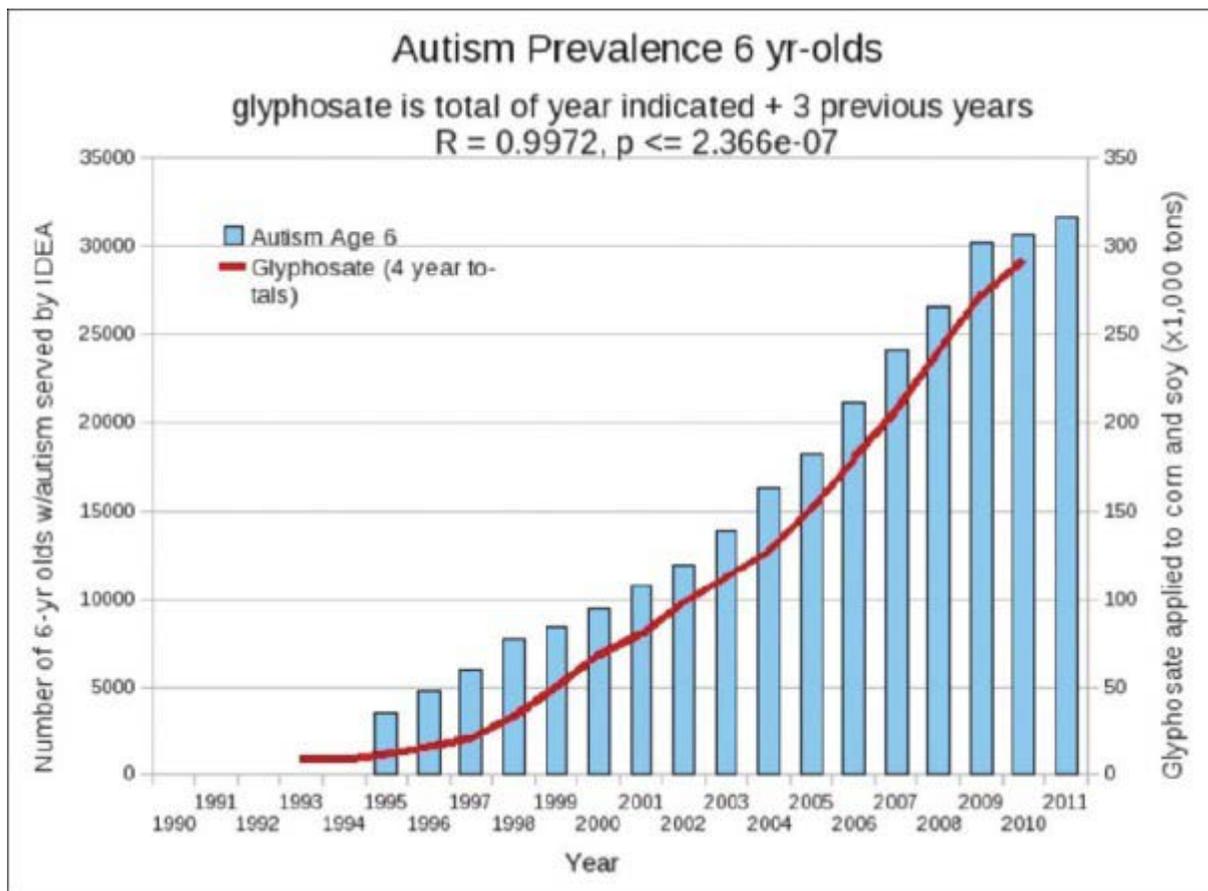
Glyphosat zerstört überdies das komplette Mikrobiom auf bzw. in Pflanzen und Boden, welches für uns als Konsument ebenfalls sehr wichtig ist. Glyphosat ist auch ein Chelatbildner. Es bindet also Mineralien und Spurenelemente, die wir dadurch dann nicht mehr aufnehmen können. Anscheinend schleust Glyphosat interessanterweise Aluminium sogar noch tiefer ins zentrale Nervensystem.



### Vergleich von Zeichnungen mexikanischer Kindern mit wenig (links) und viel Pestizidbelastung (rechts)

Interessanterweise enthält Glyphosat zudem auch Blei und Arsen als sogenannte "inaktive Bestandteile". Das Pestizid ist ein starkes Karzinogen und hat negative Effekte auf Drüsen wie Schilddrüsen und Nebennieren. Glyphosat ist mittlerweile im Urin fast aller Menschen nachweisbar.

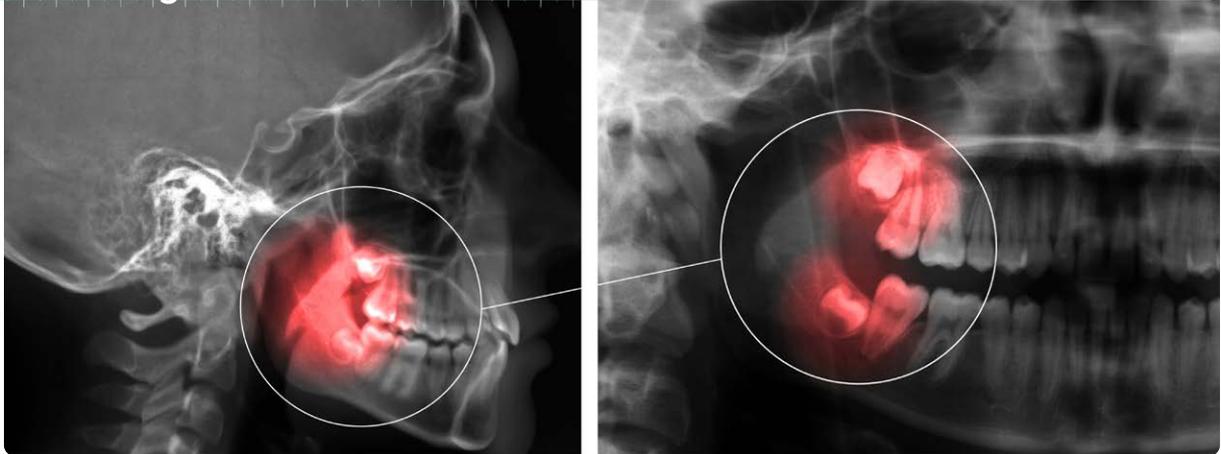
Auch deswegen befürchtet die Wissenschaftlerin Stephanie Seneff vom Massachusetts Institute of Technology (MIT), dass bis 2025 50 % der US-amerikanischen Kinder Autismus entwickeln könnten. Sie veröffentlichte einige Studien zu Glyphosat, aus denen auch die nachfolgenden Glyphosat-Diagramme in diesem Buch stammen.



### Korrelation zwischen der Nutzung von Glyphosat und den Autismuszahlen bei 6-jährigen Kindern

Glyphosat & Co. sind nicht die einzigen Giftquellen der konventionellen Landwirtschaft. So enthält Kunstdünger große Mengen an **Uran**. Jährlich werden ca. 120 Tonnen Uran auf Deutschlands Feldern ausgebracht, welches dann natürlich auch in die Lebensmittel und generell in die Natur übergehen. So ist künstlicher Dünger heutzutage die größte Quelle für radioaktive Strahlung.

## Der vergiftete Kiefer



Der Zustand unseres Kiefers bzw. Mundraumes hat riesige Auswirkungen auf unsere Gesamtgesundheit und nimmt auch beim Thema Vergiftung bzw. Entgiftung eine zentrale Rolle ein.

Wie im Darm existiert auch im Mund eine Flora, die sich je nach den "Umweltbedingungen" von gesund nach krank verschieben kann. Durch Fehlernährung, konventionelle (falsche) Zahnpflege und Gifte im Mundraum (Amalgam, Fluorid) kommt es im Mund häufig zur Dysbiose. Darm- und Mundflora stehen übrigens in starker Verbindung zueinander, sie können sich gegenseitig stärken, aber auch schwächen.

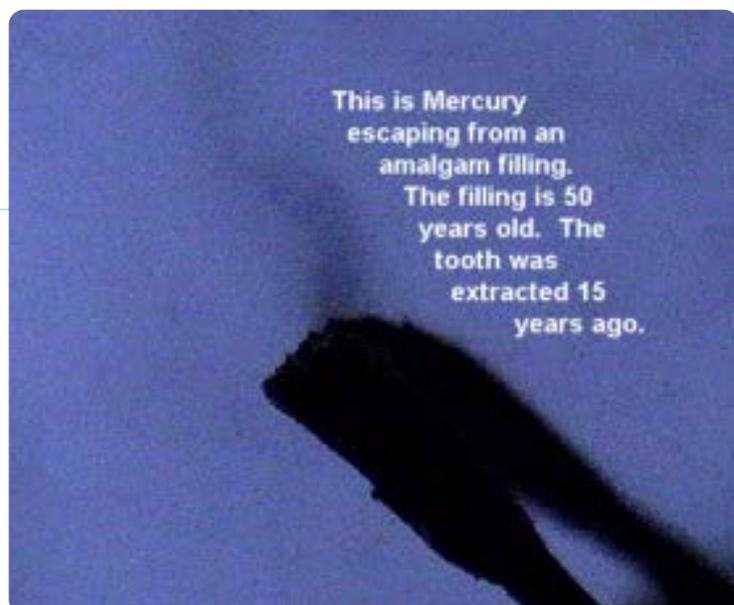
Der Mundraum kann ein regelrechtes Giftdepot sein. Nachfolgend bekommst du einen Überblick über die häufigsten Giftquellen und Störfelder in der Mundhöhle:

## Amalgamfüllungen



- Hauptquelle für Quecksilber
- Quecksilber wird durch Zähneknirschen, E-Smog, Kaugummi kauen, Rauchen sowie saure, heiße und zuckerhaltige Getränke und Speisen verstärkt freigesetzt
- Natriumfluorid kann sich mit Quecksilber aus den Füllungen verbinden, die Blut-Hirn-Schranke durchqueren und dort große Schäden verursachen
- Eine unprofessionelle Amalgamentfernung kann dafür sorgen, dass große Mengen an Quecksilber eingeatmet und verschluckt werden
- Amalgamreste und -splitter können sich auch im Kieferknochen befinden

Dieser gezogene Zahn mit Amalgamfüllung ist bereits 50 Jahre alt. In einer Nebelkammer wurde sichtbar gemacht, wie der Quecksilberdampf nach einem halben Jahrhundert immer noch [!] austritt.



## NICO

- Chronisch entzündliche und fettig degenerative Prozesse im Kieferknochen nennt man NICO (Neuralgia Inducing Cavitational Osteonecrosis)
- NICO stellt ein starkes Störfeld dar, fördert Entzündungen, kann Vitamin-D-Rezeptorblockaden begünstigen und ein "krankheits-erregerefreundliches" Milieu
- NICO ist beim klassischen Röntgen leider unsichtbar

## Wurzelbehandelte Zähne / "Tote Zähne"

- Bei der Wurzelbehandlung werden nur 1 bis 3 cm vom 1 km langen Dentalkanalnetz behandelt
- Tote Zähne haben keinerlei Verbindung mehr zu den Blut- und Lymphgefäßen und sind quasi totes Gewebe, wodurch ständig "Leichengifte" freigesetzt werden
- Hier fühlen sich diverse Krankheitserreger pudelwohl und geben von dort aus reichlich Toxine ab

## Parodontitis



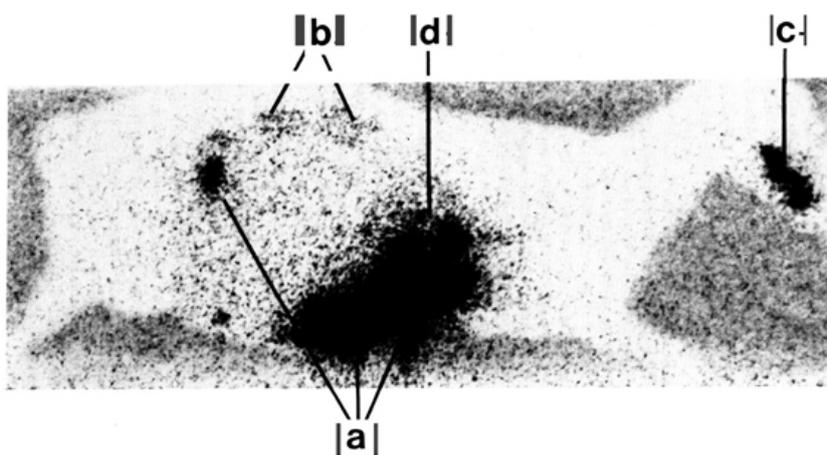
- Ist eine bakterielle Entzündung des Zahnbettes (ohne Schmerzen)
- Bei dieser systemischen Erkrankung werden Kollagen und Knochen abgebaut, wodurch sich pathogene Bakterien anhäufen

- Die Keime und deren Gifte gelangen über die Blutgefäße in den Gesamtorganismus und stellen eine starke Belastung für das Immunsystem dar

Weitere Informationen zum Thema "Zahngifte" findest du [hier](#) und [hier](#).

Die oben beschriebenen "Problemfelder" im Mund solltest du unbedingt von einem ganzheitlichen Zahnarzt abchecken und ggf. behandeln lassen. Eine professionelle Sanierung des Mundraumes kann bei vielen gesundheitlichen Problemen ein zentraler Genesungsfaktor sein, z. B. bei neurodegenerativen Erkrankungen, starker Immunschwäche, chronischen Infektionen, chronischer Müdigkeit und "Therapieblockaden".

Diese Grafik zeigt eindrucksvoll, wie schnell sich das Quecksilber aus Amalgamfüllungen im gesamten Körper verteilt. Dr. Dietrich Klinghardt und Ariane Zappe schreiben dazu in ihrem Buch "Die biologische Behandlung der Lyme-Borreliose": "Bei diesem Schaf wurden [...] 12 Backenzähne mit Amalgamfüllungen, gemischt mit radioaktiv markiertem Quecksilber, gefüllt. Nach 29 Tagen wurden die Füllungen lege artis entfernt und die Akkumulation des Quecksilbers per Röntgenbild überprüft. Anreicherungen wurden im Gehirn, in den Lungen, im Gastrointestinaltrakt und im Kieferknochen gefunden. In der Folge waren Leber und Nieren mit hohen Konzentrationen an markiertem



Quecksilber kontaminiert. Wer von unseren Patienten Amalgamfüllungen über einen längeren Zeitraum als 29 Tage im Mund hatte oder immer noch hat, ist belasteter als dieses Schaf[!]"

## Körpereigene Gifte - Wie du dich selbst vergiftest



Als Autointoxikation bezeichnet man eine „Selbstvergiftung“ des Körpers durch Substanzen oder Toxine, die der Körper selbst bildet. Hier gehe ich ausführlich auf die aus meiner Sicht relevantesten körpereigenen Gifte, Ammoniak und Leichengifte, ein.

### Ammoniak

Zu viel Eiweiß kann ein Problem sein. In der westlichen Welt liegt nur sehr selten ein quantitativer Eiweißmangel vor. Deutlich häufiger ist jedoch mangelhafte bzw. problematische Verwertung dieses Makronährstoffs. Diese ist mit zahlreichen Problemen verbunden. Ein zentraler Faktor dabei ist Ammoniak. Dieser entsteht als Zwischenprodukt beim Auf- und Abbau von Aminosäuren im menschlichen Körper.



**Zu viel Eiweiß kann die körpereigene Vergiftung mit Ammoniak fördern**

Ammoniak kann die Leber überlasten, Müdigkeit begünstigen und das Gehirn schädigen. Menschen, die viel Eiweiß zu sich nehmen, atmen deutlich mehr Ammoniak aus, als jene, die sich moderat mit Proteinen versorgen. Dies ist ein Hinweis darauf, dass die Leber bereits damit überfordert ist, das Ammoniak unschädlich zu machen.

Durch Fäulnisprozesse von unverdaulichem Eiweiß können neben Ammoniak zusätzlich "Leichengifte" (weitere Infos siehe unten) wie Thioether, Mercaptane, Skatol oder Putrescin entstehen.

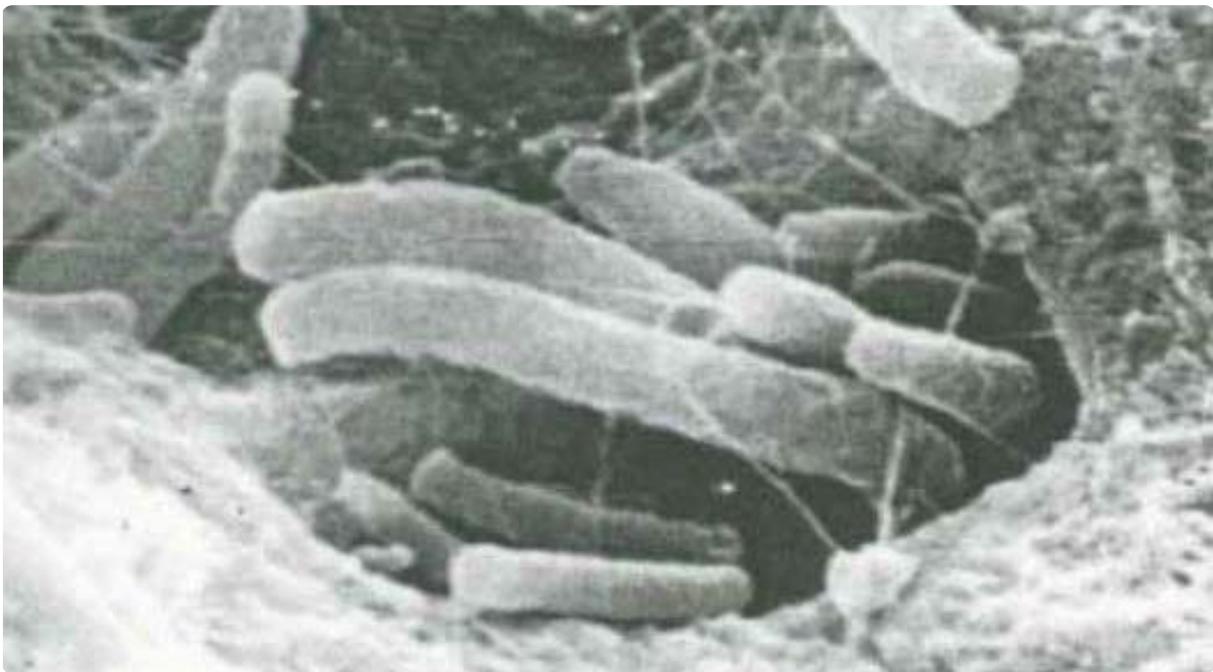
Weitere Informationen zum Thema Eiweiß findest du in [diesem Video](#).

**Buchtip:** "Der Protein-Optimierer: Eiweiß auf dem Prüfstand: Fatale Irrtümer, erstaunliche Fakten und die Lösung des Protein-Dilemmas" von Christian Dittrich-Opitz

## Leichengifte

Jährlich werden in Deutschland ca. 8 Millionen Wurzelbehandlungen durchgeführt. Wie [hier](#) beschrieben, ist es nicht möglich, die Wurzeln komplett zu versorgen und "abzuschließen". So verbleibt ein toter Zahn mit keinerlei Verbindung mehr zu den Blut- und Lymphgefäßen im Kiefer. Dort halten sich pathogene Bakterien besonders gern auf. Diese produzieren hochgiftige, krebserregende und auch als "Leichengifte" bezeichnete Stoffe wie Thioether und Mercaptan. Der biologische Zahnarzt Dr. Dominik Nischwitz schreibt diesbezüglich: "Diese Toxine können durch irreversible Hemmung am aktiven Zentrum vieler lebenswichtiger körpereigener Enzyme zur Ursache vielfältiger System- und Organ-Erkrankungen werden. Die Hemmung wichtiger Enzyme in der Atmungskette von Mitochondrien wurde in vitro nachgewiesen."

Bei jedem Kauvorgang werden diese Bakterien und v.a. deren Toxine in das Lymphsystem des umliegenden Gewebes abgegeben. Von hier gelangen sie in die Blutbahn [...] und in den gesamten Körper“. Diese im Körper selbst (von den Bakterien) produzierten Leichengifte stellen also eine massive Belastung für das Immun-, Enzym- und Entgiftungssystem dar und können an vielen Symptomen und Krankheiten beteiligt sein. Aus Quecksilber (z.B. aus den Amalgamfüllungen) und den Leichengiften bildet sich fatalerweise das noch toxischere Methylquecksilber.



Diese Aufnahme zeigt Mikroparasiten, Pilze und Bakterien (Durchmesser 0,6-1  $\mu\text{m}$ ) in (!) den Dentinkanälchen (Durchmesser 1-3  $\mu\text{m}$ ). Hier haben die Makrophagen (Durchmesser 5-20  $\mu\text{m}$ ) keinen "Zugriff" mehr. Freundlicherweise wurde mir dieses Bild von Dr. Ulrich Volz und der SWISS BIOHEALTH AG zur Verfügung gestellt.

## Giftige Pillen - Eine ganze Industrie lebt davon



Die schätzungsweise dritthäufigste Todesursache in den USA sind Arztfehler und Nebenwirkungen von Medikamenten. So werden in den USA jedes Jahr mehr als 2,5 Millionen Menschen wegen unerwünschter Medikamentennebenwirkungen ins Krankenhaus eingeliefert. Je nach Quelle sterben 180.000 bis 500.000 davon.

Ca. 100.000 Menschen sterben in den USA jedes Jahr an Krankheiten, die durch von Ärzten verordnete Medikamente verursacht werden (Tendenz stark steigend). Ungefähr die gleiche Anzahl an Menschen verlieren jedes Jahr ihr Leben durch die Folgen ärztlicher Kunstfehler. Laut einer Statistik beträgt die Wahrscheinlichkeit, in einem Krankenhaus an einem Behandlungsfehler zu sterben, bei ca. 0,5 %.

Heutzutage werden leider immer schneller, häufiger und mehr Medikamente verschrieben bzw. konsumiert. In den meisten Fällen werden nur die Symptome unterdrückt, anstatt ursachenorientiert vorzugehen. Viele Medikamente enthalten einen oder mehrere giftige bzw. gesundheitsschädliche Substanzen. Allein toxische Fluoridverbindungen sind in 60 % aller Psychopharmaka und 25 % aller Beruhigungsmittel enthalten (siehe [hier](#)).

Auf lange Sicht sollte daher das Ziel sein, sämtliche Medikamente abzusetzen bzw. durch natürliche Substanzen zu ersetzen.

Eine zentrale Rolle diesbezüglich spielt natürlich die Pharmaindustrie. In Zeiten, in denen diese Jahr für Jahr immer größere Milliardenumsätze macht und ihre Macht sowie der Einfluss (z.B. auf die Politik) immer stärker wird, steht die Gesundheit des Menschen keinesfalls an erster Stelle. Dr. Joachim Mutter bringt es in seinem Buch "Gesund statt chronisch krank" bewusst vorsichtig auf den Punkt: "Folgendes Szenario ist denkbar: Das gewinnbringende ideale Medikament sollte möglichst häufig die Krankheit nicht sofort heilen, sondern ein Symptom (z.B. Bluthochdruck) effektiv unterdrücken, aber nur solange das Medikament eingenommen wird. Es wird somit bis ans Lebensende des Konsumenten benötigt [...]. Böse Zungen behaupten sogar, dass die Pharmaindustrie sich ihren eigenen Markt erschaffe. Das würde bedeuten, dass es effektive, von der Industrie gesteuerte Methoden geben könnte, die dazu führen, aus Gesunden chronisch Kranke zu machen, die dann wiederum zu künftigen Dauerkonsumenten von Medikamenten werden [...]."

An dieser Stelle möchte ich andererseits aber noch folgendes betonen: Die Notfallmedizin, Chirurgie und der gezielte Einsatz von Medikamenten können Leben retten bzw. die gesundheitlichen Folgen eines Unfalls oder einer akuten Krankheit minimieren.

**Meine Empfehlung für dich:** Mein E-Book (inkl. Hörbuch) [„Die ganzheitliche Entgiftungs-kur - Das effektive und sichere Entgiftungs-Protokoll“](#)

Mit diesem Detox-Ratgeber erhältst du ein ganzheitliches und übersichtliches System, welches alle Schritte und relevanten Infos enthält, die du für deine Entgiftung brauchst.



**Mit dem Buch bekommst du das Entgiftungs-Komplettpaket:**

- Du erhältst auf über 200 Seiten (und in über 2 Stunden Hörbuch) ein ganzheitliches Verständnis rund um das Thema Entgiftung
- Mit dem effektiven und sicheren Entgiftungs-Protokoll bekommst du eine Anleitung und einen Plan an die Hand, mit dem du sofort ins Handeln kommst
- Die zahlreichen Praxis- und Geheimtipps sowie Checklisten und Videoanleitungen erleichtern dir die praktische Umsetzung immens
- So kannst du direkt anfangen zu entgiften (ganzheitlich, sicher und effektiv)

## **Darüber hinaus lernst du:**

- Womit du dich täglich vergiftest und wie du dich davor schützen kannst
- Wie du dich auf deine ganzheitliche Entgiftungskur vorbereitest, damit du sicher und effektiv entgiften kannst
- Welche Entgiftungsmittel wirklich funktionieren und wie du diese in deinen Alltag integrieren kannst
- Wie Entgiftung für dich persönlich funktioniert und du deine ganzheitliche Entgiftungskur starten kannst, egal an welchem Punkt du gerade stehst
- Wie du mit der ganzheitlichen Entgiftungskur den Grundstein für mehr Gesundheit, Energie, Wohlbefinden und Glück in deinem Leben legst

[Hier kannst du dir das Buch sichern.](#)

## **Das Buch hat eine hervorragende Resonanz bei führenden Entgiftungsexperten gefunden:**

“Ich freue mich, dass Sören ein Buch über dieses so wichtige Thema geschrieben hat. Aus meinem Praxisalltag kann ich bestätigen, dass hier mit einem ursachenorientierten und ganzheitlichen Ansatz selbst bei „schwierigen Fällen“ sehr viel möglich ist. In dem Buch werden Ernährung, Nährstofftherapie, Entgiftung, Trauma-Arbeit, Bewusstsein und viele weitere Säulen sinnvoll miteinander kombiniert. Durch die Checklisten, Anleitungen und Rezepte kann wirklich jeder seine Gehirngesundheit und -leistung steigern sowie ein stabiles und funktionelles Nervensystem aufbauen.“



**Dr. Friderike Wiechel // Ganzheitliche Ärztin und Entgiftungsexpertin**

“Die Belastung mit unzähligen Toxinen stellt eine zentrale Ursache für viele Krankheiten und Symptome dar. Wer in unserer modernen Welt gesund bleiben oder werden möchte, sollte sich daher mit dem Thema Entgiftung beschäftigen. Sören bietet in seinem Entgiftungsprotokoll eine klare Struktur und Anleitung, wie jeder richtig entgiften kann. Der Leser bekommt nicht nur viele Hintergrund- und Praxisinformationen zum Thema Entgiftung, sondern auch Motivation und Lust, die Entgiftungskur zu starten und regelmäßig zu entgiften.“



**Dr. Patrick Assheuer // Umwelt- und Ganzheitsmediziner, Klinghardt-Therapeut**

“Entgiftung ist eine der wichtigsten Gesundheitsmaßnahmen überhaupt. Zum Thema Entgiftung gibt es unzählige und auch sehr widersprüchliche Informationen. Mit dem Entgiftungsprotokoll von Sören bekommt der Leser einen klaren Plan, wie Entgiftung wirklich funktioniert. Die Entgiftungskur ist im Alltag umsetzbar und holt jeden an dem Punkt ab, wo er gerade steht.“



**Dr. Johanna Graf // Ganzheitliche und biologische Zahnärztin**

[Hier kannst du dir den Zugang zum E-Book + Hörbuch inkl. vielen Extras sichern.](#)

# Ihr Autor



[www.soeren-schumann.com](http://www.soeren-schumann.com)

Sportwissenschaftler, ganzheitlicher Ernährungs- & Gesundheitsberater, Kongress-Gastgeber



 YouTube



## Impressum

DETOX NUTRITION EXPERTS INC.  
4281 EXPRESS LN  
SUITE L 3604  
SARASOT  
A, FL 34249